

Spielverfolgung per Videostream

Ja auch ein Cheftrainer braucht mal ne Auszeit, erst recht, wenn man die 50 überschritten hat. Nichts desto trotz wusste ich ganz genau, dass mit dem Anpfiff der Partie gegen den FSV Nienburg, auch Trainer Matthias Lorenz, in der Ferne, keine innere Ruhe haben würde. Natürlich wusste Matthias, dass er sich auf Enrico Schaaf, Oliver Letz und Silvio Morgenstern in seiner Abwesenheit verlassen konnte, aber er wusste auch, wieviel graue Haare es ihn schon so manches Spiel gekostet hatte. Ein großes Dankeschön nochmal an die Spielerväter Olli und Silvio, dass ihr heute die Verantwortung übernommen habt.

Gespielt wurde, auf Grund zu weniger Spieler, heute das Norweger Model und innerhalb von 27 Minuten stand es 3:0 für unser Einheit Team. Ursprung für das 1:0 war ein genialer Pass von Tom Börnicke auf den frei stehenden Arvid Fleck, Arvid nimmt den Ball 10 m mit, vorbei an zahlreichen Gegnern, bis in den Strafraum. Arvid ist rechts vorm Tor und der Keeper stellt sich ihm entgegen. Mit rechts schafft Arvid in letzter Sekunde noch den Rückpass in Richtung Ilyas und Maurice. Letzten Endes verwandelt **Maurice Lorenz** direkt und mit Innenrist, diesen tollen Spielzug zum **1:0**. Der nächste Treffer ging von Ilyas aus. Sein Pass auf Julian war laut kommuniziert und präzise. Dann ging die Post wieder ab, **Julian Deckert** vernascht noch an der Mittellinie den ersten Nienburger, überspringt beim Zweiten dessen Beinhürde, im Strafraum dann mit rechts den Ball links vorbei am Keeper ins linke untere Netzkreuz zum **2:0**. Das war mal wieder so ein typischer Deckert Spielzug, der wie so viele Male sein Ziel fand. Allerdings muss ich heute mal ein Wort an Julian richten. Julian, deine grandiose Technik liegt dir einfach im Blut, du spielst aus Instinkt. Du bist einer der wichtigsten und verlässlichsten Spieler der Mannschaft, aber ich würde mir wünschen, dass du noch mehr kommunizierst, öfters den Kopf hebst und viel zeitiger abspielst. Du gibst deine Energie zu viel in Zweikämpfe. Nutze deine Technik, nutze Räume und spiele mit der Mannschaft, dann wird es bestimmt noch öfter zum Erfolg führen und zu einem Siegerlächeln.

Aus unserem Strafraum heraus, wollte es dann auch Yves Krug mal wissen. Er setzte seinen kraftvoll, bulligen Sprint am 16-ner an und versucht den Abschluss schon an der Mittellinie. Das trauen sich nicht viele, aber Yves hat einfach auch die Kraft aus dieser Entfernung dem Gegner Angst einzujagen. Schade nur, dass der Abschluss knapp rechts am Tor vorbeigeht. Yves, da hättest du ruhig noch ein paar Meter machen können, wer würde sich dir schon in den Weg stellen und wenn dann noch ein präziser Abschluss oder geiler Pass zum Mitspieler kommen würde, dann wärst du der Größte.

Tor Nr. 3 beginnt mit einem Pass von Maurice auf Julian, Julian gewinnt seinen Zweikampf und passt weiter links auf Dennis Schaaf, Dennis legt sich den Ball mit rechts vor und passt mit links auf dem zentral mitgelaufenen **Ilyas Morgenstern**. Ilyas nimmt das Leder volley mit rechts und schiebt den Ball zum **3:0** ins Netz. Das war wieder ein ganz großartiger, sehenswert über mehrere Stationen, heraus gespielter Treffer. Einfach herrlich Jungs. Nach dem 3. Tor fühlten wir uns sicher, fingen an zu schludern und holten Nienburg somit wieder ins Spiel. Wir ließen es zu, dass Nienburg ihre Spielzüge über teils 8 Stationen planen konnte und sie holten gefährliche Freistöße heraus. Abgesehen von unserer nachlassenden Leistung, vergab der Schiri jetzt auch noch eine gelbe Karte gegen Finn, jetzt haltet euch fest, wegen Meckerns innerhalb der Mannschaft. Das ist auch mal was Neues. Der bisherige Spielverlauf wäre ja auch für unseren, sich im Urlaub befindenden, Trainer Matthias Lorenz zu langweilig gewesen. Klare Führung, was sollte da noch passieren. Wir mussten einfach für Adrenalin sorgen. Und so hieß es nach der 57. Spielminute plötzlich 3:3. Nienburg wendete das Blatt. Ich habe mir gar nicht mehr getraut Matthias die Live Streams zu übermitteln, war er doch bis vor wenigen Minuten noch völlig entspannt, ausgeglichen und voller Vorfreude auf 3 Punkte. So konnten wir ihn doch nicht enttäuschen. Nach dem Herzkasper, folgte in der 62. Spielminute der Gegenschlag zum 4:3 durch Denis Hein. Ausgehend, Kopfball Verlängerung durch Hannes Kersten auf Damiano Zavatta, Damiano per Kopf weiter, Maurice steht parat, er nimmt den Ball mit, vorbei an 2 Gegnern, perfekter Pass in den Lauf von **Denis Hein** (der ausnahmsweise mal nicht im Abseits stand) und Denis schiebt mit rechts ins Netz. Wieder so ein klasse heraus gespielter Zug. Das ist Fußball Jungs. In den nächsten Minuten folgte die Karten und

Diskussionsphase und stellvertretend für Matthias übernahm den fachlichen Austausch mit dem Schiri heute mal Enrico Schaaf. In der 80. Spielminute machten wir dann endlich mit dem **5:3** den Sack zu. Und wieder war es **Denis Hein**, der sich im Strafraum geschmeidig in die Kurve legte und dann den Abschluss mit rechts vollendet. Wie wir gesehen haben, war Nienburg heute definitiv nicht chancenlos, allerdings muss man sagen, gaben wir ihnen auch die Möglichkeit dazu. Da muss sich mehr konzentriert werden. Ansonsten fielen in der ersten Halbzeit besonders Arvid Fleck, durch seine Raumnutzung und sogar seine Konstanz und Leichtigkeit im Zweikampfverhalten auf, auch Finn Letz war heute erstaunlich wach, leichtfüßig und scheute keinen Zweikampf um den Ball zu erobern. Der Dritte im Bunde ist Tom Börnicke. Tom das war große Klasse, genau wie deine Abwehrkameraden wart ihr in der 1. Halbzeit eine Bank. Du warst unglaublich zweikampfstark und hast in der Abwehr große Übersicht bewiesen. Auch deine Pässe ins Mittelfeld oder an der Linie waren exakt und überlegt. In der zweiten Halbzeit fiel mir immer wieder Denis Schaaf auf. Zweikampfstark, antrittsschnell, fairer Körpereinsatz, einfach Bombe. Es fehlte nur noch am rechtzeitigen Abspielen und an der Passgenauigkeit.

Nach dem 3:3 Espresso Einsatz konnte nach Spielende nun endlich auch für Trainer Matthias und seinem heutigen Trainerteam die Tee Phase beginnen und mit 3 Punkten ein schöner Sonntagsausklang. Den heutigen Sieg widmet die gesamte Mannschaft ihrem Kaiser Bennit Kommritz, der uns trauriger Weise, verletzungsbedingt, für längere Zeit fehlen wird. Bennit wir wünschen dir alle gute Besserung und eine schnelle Genesung.

Mannschaftsaufstellung: Lenny Malz (TW, C), Yves Krug, Tom Börnicke, Finn Letz, Dennis Schaaf, Maurice Lorenz (1), Arvid Fleck, Hannes Kersten, Julian Deckert (1), Denis Hein (2), Damiano Zavatta, Ilyas Morgenstern (1)